



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

402

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH/Wahl des Abschlussprüfers 2011 402

Jahresabschluss 2010 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP) 402

Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ) 403

Öffentliche Bekanntmachungen

404

Ausschusssitzungen 404

Öffentliche Ausschreibungen

405

Jena, Neugasse - Wasserbecken vor dem Phyletischen Museum 405

Staatliche Grundschule „Heinrich Heine“ Jena – Aufstockung Westflügel 406

Sanierung Jenaplan - Schule 407

Verschiedenes

408

Herbsttagung Naturschutz 408

Jenaer Statistik - Quartalsbericht I/2011

Beilage

Amtsblatt des Zweckverbandes JenaWasser Nr. 4/2011 vom 30.11.2011

Beilage

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 24. November 2011 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Dezember 2011)

Beschlüsse des Stadtrates

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH/Wahl des Abschlussprüfers 2011

- beschl. am 28.09.2011; Beschl.-Nr. 11/1142-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH folgende Beschlüsse zu fassen:

001 Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2010 wird festgestellt.

002 Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.689,19 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

003 Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

004 Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

005 Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2011 bestellt.

Begründung:

Die Stadt Jena ist 100 %ige Gesellschafterin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH.

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2008 gegründet und im weiteren Verlauf des Jahres aufgebaut.

Der tatsächliche Geschäftsbetrieb wurde erst im März 2009 aufgenommen.

Der Aufbau der Gesellschaft wurde 2009 abgeschlossen.

Wesentliches Ziel der Gesellschaft ist die Förderung von Wirtschaft und Wissenschaft in der Stadt Jena und ihrem Umland.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 2,6 T€ (Plan: 0 €) erzielt.

Umsatzerlösen aus Standortmarketing, Öffentlichkeitsarbeit sowie aus Leistungen im Rahmen von Kooperationsmanagement Wirtschaft und Wissenschaft und der Durchführung des Jenaer Industrietages i. H. v. 109 T€ sowie die Ertragslage prägenden städtischen Zuschüssen i. H. v. 544 T€ (netto 464 T€ durch Rückrechnung nicht verbrauchter Zuschuss) stehen entsprechende Aufwendungen im Personalbereich (275 T€) sowie bei den sonstigen Aufwendungen (384 T€ - Miete, Werbung, Beratung, Personalgestellung, u. a.) gegenüber.

Die Bilanzsumme ist von 234 T€ auf 221 T€ leicht gesunken.

Geringeren flüssigen Mitteln (195 T€) auf der Aktivseite und leicht gesunkenem Anlagevermögen (11 T€) stehen gesunkene Rückstellungen und gestiegene Verbindlichkeiten (anteilige Rückzahlung Zuschuss Stadt Jena) gegenüber.

Im Geschäftsjahr wurde stichtagsbedingt ein negativer Cash flow erzielt, was zu einem geringen Abbau des Fi-

nanzmittelfonds führte.

Zum 31.12.2010 beschäftigte die Gesellschaft 5 Mitarbeiter.

Mit Datum vom 20.06.2011 hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Prüfungsschwerpunkte waren u. a. die Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung, die Werthaltigkeit des Vermögens, der Bestand und die Werthaltigkeit der Rückstellungen und die Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht.

Der Jahresabschluss vermittelt dabei ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Prüfung nach § 53 HGrG ergab ebenfalls keine Beanstandungen.

Künftige Chancen der Gesellschaft ergeben sich aus der hervorgehobenen wirtschaftlichen Situation in Jena.

Risiken ergeben sich neben allgemeinen Finanzierungsrissen insbesondere aus möglichen Umsatzsteuernachzahlungen im Rahmen der Umsatzsteuersonderprüfung.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 22.08.2011 der Gesellschafterin nach seiner eigenen Prüfung vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2010 festzustellen.

Die KPMG AG hat die Gesellschaft in den vergangenen 2,5 Jahren geprüft. Es sind keine Gründe ersichtlich, die gegen eine wiederholte Bestellung der KPMG AG zum Abschlussprüfer sprechen würden.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2010, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom 05.12. bis 16.12.2011 jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.00 Uhr bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH, Markt 16, 07743 Jena, im Sekretariat der Geschäftsführung, eingesehen werden.

Jahresabschluss 2010 der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP)

- beschl. am 26.10.2011; Beschl.-Nr. 11/1179-BV

Die folgenden vom Oberbürgermeister anlässlich der 42. Gesellschafterversammlung der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH am 08.09.2011 vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates abgegebenen Erklärungen werden genehmigt:

001 Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird festgestellt.

002 Der Jahresüberschuss beträgt 103.260,40 €. Der aus dem Jahresüberschuss, dem Gewinnvortrag des Vor-

jahres sowie der Gewinnverwendung des Vorjahres entstehende Bilanzgewinn 2010 in Höhe von 142.107,43 € wird bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2011 vorab in Höhe von 100.000 € in die Gewinnrücklage eingestellt.

003 Dem Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Ing. Randolf Margull, wird Entlastung erteilt.

Begründung:

Die Stadt Jena ist aktuell mit 63,29 % (bis Ende 2010 mit 63,08 %) an der Gesellschaft beteiligt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2010 wurde durch die Wirtschaftsprüferin Frau Doreen Gürtzsch geprüft.

Prüfungsschwerpunkte waren u. a. der Ansatz und die Bewertung des Sachanlagevermögens, der liquiden Mittel und des Eigenkapitals sowie Plausibilität der Angaben im Lagebericht und die erstmalige Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG).

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, der Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Bestandsgefährdende Tatsachen wurden nicht festgestellt. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist geordnet.

Der TIP schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 103.260,40 € (Vorjahr: 94.853,62 €) ab.

Im Wirtschaftsplan 2010 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 15 T€ prognostiziert.

Die Umsatzerlöse liegen mit 924 T€ ca. 350 T€ über dem Planwert und über dem Vorjahreswert (831 T€ - Projekterträge; 100 %ige Auslastung im Technikum). Die Auslastung war auch ansonsten stabil (95 %).

Die Personalkosten (317 T€; Vorjahr 292 T€, Plan 296 T€) beinhalten auch in 2010 projektbezogene Beschäftigungen.

Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen (415 T€) im Vergleich zum Vorjahr korrespondiert im Wesentlichen mit den Umsatzerlösen und Personalkosten im Rahmen der Projektstätigkeit.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt dahingehend etwas über dem des Vorjahres.

Bilanzseitig ist das Anlagevermögen unter 70 %iger Zurechnung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zu 97 % durch das Eigenkapital gedeckt, in jedem Fall ist das langfristige Vermögen durch langfristiges Kapital gedeckt.

Das Anlagevermögen hat sich durch planmäßige Abschreibungen bei Verzicht auf weitere Investitionen verringert.

Die Verbindlichkeiten liegen im Bereich des Vorjahres.

Der Gesamt-Cash-flow ist aufgrund fehlender Investitionstätigkeit im Berichtsjahr positiv.

Der Finanzmittelbestand hat sich entsprechend erhöht (+ 150 T€).

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaftsteuer-

pflichtig und unterliegt der Gewerbesteuerpflicht.

Die Geschäftsführung geht auch weiterhin von einer guten Geschäftsentwicklung aus. Die derzeit solide Ausstattung ermöglicht dabei einen stabilen Fortbestand. Zur Unterstützung der weiteren Entwicklung wäre eine maßvolle Ausweitung der vermietbaren Flächen sinnvoll. Die Beibehaltung der Förderungen von Land und Bund für technologieorientierte Unternehmen wäre wünschenswert.

Die Prüfung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Geschäftsführer die Entlastung zu verweigern.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2010, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom 05.12. bis 16.12.2011 jeweils Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.00 Uhr bei der Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP), Wildenbruchstraße 15, 07745 Jena, Geschäftsstelle, eingesehen werden.

Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena (KIJ)

- beschl. am 28.09.2011; Beschl.-Nr. 11/1205-BV

001 Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wird festgestellt.

002 Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

003 Der Jahresüberschuss 2010 in Höhe von 986.516,29 € sowie ein Betrag von 780.509,81 € aus der Gewinnrücklage werden ausgeschüttet. Die Ausschüttung wird wie folgt vorgenommen:

- Vorabgewinnausschüttung (geleistet in 2010)	316.000,00 €
- zahlungswirksame Ausschüttung zum 30.09.2011	267.513,05 €
- Aufrechnung gegen Forderung aus Entschuldungskonzept hälftig zum 30.06.2011 und 31.12.2011, zusammen	1.183.513,05 €

004 Zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss per 31.12.2011 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Begründung:

zu 001 und 002:

Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes KIJ wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss den Rechtsvorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Der Lagebericht stellt die Lage des Eigenbetriebes und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wesentliche Risiken für den Eigenbetrieb werden längerfristig in einer sinkenden Nachfrage nach Immobilienangeboten für öffentliche Zwecke gesehen.

Die Prüfung nach § 85 Thüringer Kommunalordnung i.V.m. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz ist in Anlage 8 des Prüfberichtes dargestellt. Besonderheiten wurden nicht festgestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2010 beträgt 422.219 T€. Das Anlagevermögen beträgt 328.356 T€ und umfasst als Sachanlagen insbesondere die Grundstücke und Gebäude, die Bestandteil des Sondervermögens sind (312.335 T€), die Beteiligung an jenawohnen (2.187 T€) sowie die Finanzanlagen (Restforderung aus dem Verkauf von 94% der jenawohnen-Anteile an die SWJP in Höhe von 2.212 T€). Das Eigenkapital beträgt 246.328 T€. Der Eigenbetrieb war 2010 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Seit 2010 wird die Wahrnehmung der sportinhalten städtischen Aufgaben als Betriebszweig von KIJ geführt und nicht mehr, wie bis 2009, auf Rechnung des Stadthaushaltes. Außerdem werden nun die Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen als Umsatzerlöse ausgewiesen statt als sonstige betriebliche Erträge. Die dargestellten Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken angepasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss von 987 T€. Hierzu tragen alle drei Betriebszweige bei: Immobilien 952 T€, EDV/TK 29 T€, Sport 6 T€.

zu 003:

Der laufende Jahresüberschuss ist vollständig ausschüttungsfähig. Weiterhin schlägt die Werkleitung vor, einen Betrag aus der Gewinnrücklage auszuschütten. Diese Gewinnrücklage wurde 2009 im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) gebildet und soll entsprechend der Grundstücksverkäufe mit Erlösabführung (v.a. städtebauliche Erschließungsmaßnahme „Himmelreich“) aufgelöst werden. In 2010 betraf dies 780.509,81 €, so dass insgesamt 1.767.026,10 € ausgeschüttet werden.

Davon werden laut Stadtratsbeschluss von Dezember 2009 für die Entschuldung eingesetzt:

- Mindestbetrag 600.000,- €
- sowie die Hälfte des übersteigenden Ausschüttungsbeitrages:
 $(1.767.026,10 - 600.000,00) / 2 = 583.513,05 \text{ €}$,
 insgesamt also 1.183.513,05 €.

Die übrigen 583.513,05 € werden zahlungswirksam an die Stadt ausgeschüttet, wovon 316.000,- € bereits während des laufenden Jahres 2010 als Vorab-Gewinnausschüttung gezahlt wurden. Somit werden 267.513,05 € zum 30.9.2011 gezahlt.

Zu 004:

Nach einer im Herbst 2010 durchgeführten Auswahl unter fachlichen und preislichen Gesichtspunkten sowie aufgrund der räumlichen Nähe hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Jahresabschlüsse 2010 geprüft. Die Zusammenarbeit dabei gestaltete sich positiv. Für die Prüfung des Abschlusses 2011 werden gleiche

finanzielle Konditionen angeboten.

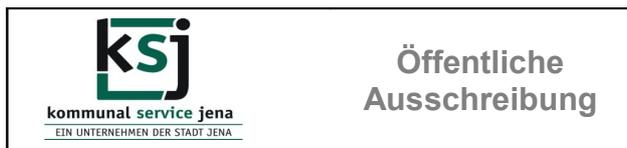
Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2010, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses können vom 05.12. bis 09.12.2011 jeweils Montag bis Mittwoch von 08.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr beim Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena, Paradiesstraße 6, 07743 Jena, eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

 JENA <small>LICHTSTADT.</small>	Öffentliche Bekanntmachung Ausschusssitzungen
<p>Am 06.12.2011, 17:00 Uhr, findet im Beratungsraum (2.14) am Löbdergraben 12, 2. Etage, die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Überplanmäßige Ausgabe „Errichtung Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Saale (Lichtenhainer Brücke)“ 3. Sonstiges <p>Der Ausschussvorsitzende</p> <p style="text-align: center;">* * *</p>	
<p>Am 06.12.2011, 19:00 Uhr, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des Sozialausschusses statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Protokollkontrolle 3. Erweiterung der Thüringer Ehrenamts card 4. Planung Themen 2012 5. Sonstiges <p>Der Ausschussvorsitzende</p> <p style="text-align: center;">* * *</p>	
<p>Am 08.12.2011, 18:30 Uhr, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.</p> <p><i>Tagesordnung, öffentlicher Teil:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tagesordnung 2. Protokollkontrolle 3. Vergabe Schulbezogene Jugendarbeit 2012 4. Stand der Haushaltsplanung 2012 - Jugendamt 5. Sonstiges <p>Der Ausschussvorsitzende</p>	

Öffentliche Ausschreibungen



Die Stadt Jena, vertreten durch den KommunalService Jena schreibt folgende Bauleistungen öffentlich aus:

Jena, Neugasse - Wasserbecken vor dem Phyletischen Museum

Die Leistungen der Stadt Jena werden mit Städtebaufördermitteln des Bund-Länder-Programms BL-FI „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ finanziert. Dabei erfolgt die Vergabe der Leistungen des KommunalService Jena im Namen und für Rechnung der Stadtverwaltung Jena, Dezernat Stadtentwicklung Fachbereich Stadtumbau.

a) Auftraggeber:

Name Stadtverwaltung Jena, Dezernat Stadtentwicklung, Fachbereich Stadtumbau (FBSU)
 Straße Am Anger 26
 PLZ, Ort 07743 Jena
 Telefon 03641-495101
 Fax 03641-495105
 E-Mail stadtdumbau@jena.de
 Internet www.jena.de

vertreten durch den Eigenbetrieb der Stadt Jena
 KommunalService Jena, Geschäftsbereich Tiefbau und Stadtraum (KSJ GB TSR)
 Löbstedter Straße 68
 07749 Jena
 Tel.: 03641-806121
 Fax: 03641-806123
 E-Mail: tiefbau-stadtraum@ksj24.de

b) Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer 61500.98600/23/11

c) entfällt

d) Art des Auftrages: Planung und Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: D-Jena / Thüringen, Neugasse Platz vor dem Phyletischen Museum

f) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1 – Natursteinarbeiten, Reliefplatte Naturstein altern. Spezialbeton:

8 St. Einfassungssteine Becken, Travertin, L/B/H=1.495 u. 1.995/450/650mm;
 8 St. Einfassungssteine Rinne, Travertin, L/B/H=2.185 u. 2.595/400/300mm;
 58m² Bodenplatte Wasserbecken mit Fussabdrücken (nach Detailvorgabe, altern. Materialien)

Los 2 – Brunnentechnik:

Komplette wasser- u. elektrotechn. Anlage für Wasserbecken, inkl. aller Kabel-, Rohrleitungen, Formstücke, Verbindungskomponenten, Pumpen, Steuer-

u. Messeinrichtungen, Schaltschrank; Revisionspläne; Werkplanung Elektroanlage, Einrichten Wasser- u. Lichtbild; Frischwasser-Druckleitungssystem m. Wasserenthärtungsanlage; Wasserumlaufbetrieb, ca. 24 m³/h, m. gestuften Filteranlagen inkl. Sandfilter u. UV-Desinfektion; SPS-Steuerung m. WEB-Visualisierung, Armaturen aus Edelstahl (Sonderanfertigung); 1 St. Düsentopf m. integrierter LED-Beleuchtung, 4 St. Einlaufdüse m. Abdeckung

Los 3 – Winterabdeckung:

Sonderanfertigung: Prisma 3,2 x 3,2 m, H=1,6m, Aluminiumprofile und Polycarbonatglas

g) Planungsleistungen: nein
 Zweck der baulichen Anlage Wasserbecken
 Zweck der Bauleistung Herstellung u. Montage Wasserbecken, inkl. technische Ausrüstung

h) Aufteilung in Fachlose: ja,
 Angebot für: eines, mehrere oder alle Lose möglich

i) Ausführungsfristen:

Baubeginn 19.03.2012
 Bauende 30.06.2012
 Auslastung der Tageszeit von 7-19 Uhr und Arbeiten an Samstagen

j) Nebenangebote:

sind entsprechend den in den Vergabungsunterlagen gemachten Vorgaben zugelassen.

k) Anforderung der Vergabungsunterlagen:

Architektengemeinschaft Hugk + Sellengk
 Bodelschwinghstraße 80
 99425 Weimar
 Tel. 03643 / 850627
 Fax. 03643 / 850629
 E-Mail architekten@hugk-sellengk.jetzweb.de

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist: Vergabeunterlagen in Papierform
 Höhe des Kostenbeitrages für ein Los:
 42,00 € bei Direktabholung
 4,40 € zuzüglich bei Postversand
 4,00 € zuzüglich CD-R

Für jedes weitere Los ist ein zusätzlicher Betrag von jeweils 6,00 €, zuzüglich 4,00 € für die CD-R, zu entrichten.

Zahlungsweise Banküberweisung
 Empfänger Architektengemeinschaft Hugk + Sellengk
 Kontonummer 09 380 280 00
 Geldinstitut Commerzbank Weimar
 BLZ: 820 800 00
 Verwendungszweck JENEU, Wasserbecken VOB/A
 Abholung/Versand ab 05.12.2011

Die Vergabungsunterlagen können nur übergeben bzw. versandt werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,

- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote:
24.01.2012, 10:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Name Kommunalservice Jena, Geschäftsbereich Tiefbau und Stadtraum
Straße Löbstedter Straße 68
PLZ, Ort 07749 Jena

p) Sprache: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am 24.01.2012 um 10:00 Uhr

Ort Jena
Name Kommunalservice Jena, Geschäftsbereich Tiefbau und Stadtraum
Straße Löbstedter Straße 68
PLZ, Ort 07749 Jena
Zimmer Beratungsraum Erdgeschoss (EG 0.10)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre ausgewiesenen Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten
Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Bruttoauftragssumme
Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Bruttoabrechnungssumme einschließlich Nachträge

s) Zahlungsbedingungen

Vergütung gemäß § 2 VOB/B unter Beachtung §§ 14 bis 17 VOB/B, Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach § 16 VOB/B, Vorauszahlungen werden nicht vereinbart

t) Bietergemeinschaften

nach VOB/A in der Rechtsform als gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweis

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 und KEV 179 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Der Bieter hat eine Erklärung zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit vorzulegen.

Unterlagen, welche ab Verlangen der Vergabestelle gefordert sind, müssen innerhalb von 6 Kalendertagen vorgelegt werden.

v) Zuschlagsfrist 14.03.2012

w) Vergabeprüfstelle

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4
99423 Weimar

Tel.: 0361 / 37 73 72 54

Fax.: 0361 / 37 73 93 54

e-mail: nachprüfungsstelle@tlwva.thueringen.de



Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703
Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zi. 1.13)
Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

Vorhaben:

**Staatliche Grundschule „Heinrich Heine“
Jena – Aufstockung Westflügel**
Dammstraße 37, 07749 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt/ Versand	Ausführungs- frist	Eröffnungs- termin
16	Bodenbelagsarbeiten ca. 665 m ² Spachteln Untergrund ca. 665 m ² Liefern und verlegen Bodenbelag-- Kautschuk R9 ca. 430 m Sockelleisten ca. 85 m Dehnungsfugenprofil aus Edelstahl ca. 20 m ² Bodenbelag – Kautschuk abbrechen ca. 8 m ² Zementestrich, Teilflächen aufnehmen und entsorgen ca. 10 m ² Schnellzementestrich	11,40 €	06. KW 12 – 08. KW 12	15.12.2011 11:00 Uhr

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena Konto-Nr. 330 30 BLZ 83053030 Cod. Zahlungsgrund 6661.105.18 mit dem Vermerk "Heineschule - Aufstockung Los 16" einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. **Es werden keine Verrechnungsschecks akzeptiert!**

Die Ausschreibungsunterlagen werden nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab dem **02.12.2011** versendet. Sie können auch täglich von 09:00 – 12:00 Uhr abgeholt werden. In diesem Fall bitten wir einen Tag vor Abholung um telefonische Anmeldung. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlagsfrist endet am: 20.01.2012

Vorlage von Nachweisen / Angaben durch den Bieter und ggf. Nachunternehmer:

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste der Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis

der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen:

- A) Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, betreffend Bauleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- B) Die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind als Referenzen.
- C) Nachweise gem. §16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A

Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Folgende sonstige Nachweise sind ab Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung von Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Finanzamt
- Anschrift, Bankverbindung sowie Geschäftszeichen des zuständigen Finanzamtes
- Erklärung zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit

Die Unterlagen dürfen nicht älter als 3 Monate sein.

Nebenangebote: Nebenangebote sind zugelassen

Sicherheiten:

Sicherheit für die **Vertragserfüllung** ist in Höhe von 5 v. H. Der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für **Mängelansprüche** zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich aller erteilter Nachträge.

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt
 Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
 Weimarplatz 4, 99423 Weimar
 Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung gem. § 19 Abs. 1 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG (Kostenfolge) hin.



Auftraggeber:
 Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703
 Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zi. 1.13)
 Tel.-Nr. 03641-497006 Fax: 03641-497005

Vorhaben:
Sanierung Jenaplan - Schule
 Tatzendpromenade 9, 07745 Jena

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt/ Versand	Ausführungsfrist	Eröffnungstermin
18a	Plattenlegearbeiten Plattenlegearbeiten Innen mit Solnhofener Kalkstein: 275	15,00 €	16.01.2012	19.12.2011 11:00 Uhr

m ² Neuverlegung von Plattenbeläge aus Solnhofener Kalkstein, 160 m Sockelplatten, 400 m ² Reparatur, Aufarbeitung, Ergänzung von Kleinfächen in Bestandsplattenbelägen, 300 St. Austausch von beschädigten Einzelplatten (25 x 25 cm) in Bestandsplattenbelägen, 45 m Austausch von beschädigten Sockelplatten, 10 m ² Austausch von beschädigten Trittstufen aus Solnhofener Kalkstein		29.06.2012	
1300 m ² Aufarbeitung, Reinigung von Bestandsplattenbelägen aus Solnhofener Kalkstein, 35 m ² Aufarbeitung, Reinigung von Sockelplatten aus Solnhofener Kalkstein, 180 m ² Aufarbeitung, Reinigung von Trittstufen aus Solnhofener Kalkstein, 1.575 m ² Grund- und Feinreinigung der Plattenbeläge einschl. Schutzabdeckungen			

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena Konto-Nr. 330 30 BLZ 83053030 Cod. Zahlungsgrund 6661.1602.16 mit dem Vermerk "Jenaplan - Schule Los 18a" einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. **Es werden keine Verrechnungsschecks akzeptiert!**

Die Ausschreibungsunterlagen werden nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab dem **01.12.2011** versendet. Sie können auch täglich von 09:00 – 12:00 Uhr abgeholt werden. In diesem Fall bitten wir einen Tag vor Abholung um telefonische Anmeldung. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlagsfrist endet am: 20.01.2012

Vorlage von Nachweisen / Angaben durch den Bieter und ggf. Nachunternehmer:

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste der Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen:

- A) Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, betreffend Bauleistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind
- B) Die Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind als Referenzen.
- C) Nachweise gem. §16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A

Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Folgende sonstige Nachweise sind ab Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung von Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Finanzamt
- Anschrift, Bankverbindung sowie Geschäftszeichen des

- zuständigen Finanzamtes
- Erklärung zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit

rege Diskussion eingeplant. Wie immer stehen Broschüren und Faltblätter zur Ansicht und Mitnahme zur Verfügung.

Die Unterlagen dürfen nicht älter als 3 Monate sein.

Nebenangebote: Nebenangebote sind zugelassen

Sicherheiten:

Sicherheit für die **Vertragserfüllung** ist in Höhe von 5 v. H. Der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer beträgt.

Die für **Mängelansprüche** zu leistende Sicherheit beträgt 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich aller erteilter Nachträge.

Nachprüfungsstelle:

Thüringer Landesverwaltungsamt

Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung gem. § 19 Abs. 1 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG) sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 19 Abs. 2 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Verschiedenes

Herbsttagung Naturschutz

Die untere Naturschutzbehörde im Fachdienst Umweltschutz der Stadt Jena lädt anlässlich *des Internationalen Jahres der Wälder 2011* zu interessanten Fachbeiträgen zum Thema Wald ein.

Mit der Veranstaltung soll die besondere Verantwortung, die wir für die Wälder weltweit wie auch in Jena haben, etwas mehr ins Bewusstsein gerückt werden. Mit drei Fachbeiträgen wollen wir Ihre Aufmerksamkeit für den Wald anregen sowie dessen Wertschätzung steigern und das gesellschaftliche, politische sowie öffentliche Interesse verstärken.

Die Veranstaltung findet **am Mittwoch, den 07.12.2011, in der Zeit von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses** statt. Dazu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Vorgestellt werden folgende Themen:

- Die Bedeutung des Waldes in volkswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht
Prof. Ernst Detlef Schulze, Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena
- Forstwirtschaft contra Naturschutz? ... tatsächlich ein Widerspruch?
Olaf Schubert, Kommunalservice Jena, Stadtforst
- Der 5-Punkte-Plan von BUND und NABU für den Wald der Zukunft
Dr. Siegfried Klaus, NABU

Im Anschluss an die Vorträge ist ausreichend Zeit für